

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

71 (13.3.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71. Erstes Blatt.

Mittwoch den 13. März

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 13 111. An die örtlichen Stiftungsbehörden des Bezirks, einschliesslich der Synagogenvorstände, zur Kenntnissnahme und Darnachachtung:
Die Verwaltungs- und Rechnungsführung bezüglich der weltlichen Stiftungen, hier die Zahlungen der Stiftungen im Wege des Postanweisungsverkehrs betreffend.

Nach §. 97 der Anleitung zur Verwaltungs- und Rechnungsführung, bezüglich der amtlichen Ortstiftungen, muss über jede Zahlung aus einer Stiftungskasse eine Empfangsbcheinigung des Zahlungsempfängers erhoben werden, welche der Rechnung als Beleg anzuschließen ist.
Zum Zwecke der Geschäftvereinfachung hat nunmehr der Gross-Verwaltungschef mit Genehmigung Gross- Ministeriums des Innern unter'm 21. v. Mts. Nr. 6139 verfügt:

daß für Zahlungen, welche von Stiftungsverrechnungen durch Posteingahlung gemacht werden, bei Beträgen bis zu 100 Mk. der Postschein als Quittung diene.

Hierbei versteht es sich aber von selbst, daß, wenn die fragliche Geldsendung nicht für den Empfänger der Posteingahlung selbst bestimmt, sondern von diesem erst für die Zwecke der Stiftung zu verwenden ist (z. B. Geldbeträge, welche an auswärtige Bürgermeister, Armenräthe u. zur Verteilung an arme Ortsangehörige versendet werden), wie bisher Empfangsbcheinigungen der einzelnen Genussberechtigten zu erheben und der Rechnung als Beleg anzuschließen sind.

Karlsruhe, den 12. März 1889.

Gross-Bezirksamt.
v. Breen.

Bekanntmachung.

Nr. 1020. Das Ersatzgeschäft pro 1889 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die im diesseitigen Amtsbezirk Stellungspflichtigen findet am

30. März, 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12. April d. J.,

die Loosung und Prüfung der Reklamationen gesuche am

13. April d. J.

— jeweils Vormittags halb acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Weissen Löwen“ dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Samstag den 30. März:

die Pflichtigen der Altersklassen 1867, 1868 und 1869 sowie alle Militärpflichtigen, welche früheren Jahrgängen angehören, über die aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: Beiertheim, Blankenloch, Büchig, Bulach, Daglanden, Eggenstein;

II. am Montag den 1. April:

die gleichen Pflichtigen wie unter I. aus den Orten: Friedrichsthal, Graben, Grünwinkel, Gagsfeld, Hochstetten, Knielingen, Leopoldshafen;

III. am Dienstag den 2. April:

die gleichen Pflichtigen aus den Orten: Priedolsheim, Pfenheim, Rintheim, Rüppurr, Ruppheim;

IV. am Mittwoch den 3. April:

die gleichen Pflichtigen aus den Orten: Spöck, Stafforth, Teutschneureuth und Welschneureuth, sowie die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg und zwar: a) diejenigen des Jahrgangs 1867 vom Buchstaben A bis mit C; b) diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist;

V. am Donnerstag den 4. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1867 vom Buchstaben D bis mit L;

VI. am Freitag den 5. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1867 vom Buchstaben M bis mit S;

VII. am Samstag den 6. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1867 vom Buchstaben T bis mit Z sowie die gleichen Pflichtigen des Jahrgangs 1868 vom Buchstaben A bis mit E;

VIII. am Montag den 8. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1868 vom Buchstaben F bis mit R;

IX. am Dienstag den 9. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1868 vom Buchstaben S bis mit Z, sowie die gleichen Pflichtigen des Jahrgangs 1869 vom Buchstaben A bis mit B;

X. am Mittwoch den 10. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1869 vom Buchstaben C bis mit J;

XI. am Donnerstag den 11. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1869 vom Buchstaben K bis mit R;

XII. am Freitag den 12. April:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe einschliesslich des Stadttheils Mühlburg des Jahrgangs 1869 vom Buchstaben S bis mit Z;

XIII. am Samstag den 13. April

findet die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission geleistet wird.

Bei der Musterung hat jeder Militärpflichtige zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civil-Vorstandes der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungs-Tagfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Falls das Zeugnis nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muss es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel u. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden. (§. 62 Biff. 4. der Wehordnung.)

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßnahmen zur sofortigen Bestellung angehalten werden.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin zählt.

In beiden Fällen verwirkt übrigens der betreffende Pflichtige eine Geldstrafe von 30 Mark bezw. 3 Tage Haft (§. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder auf Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 62 Ziff. 5 und §. 66 Ziff. 3 der Behrordnung.)

Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Musterungstermine einzureichen und finden die nach der Musterung eingereichten Gesuche nur dann Berücksichtigung, wenn die Verhältnisse, die zur Reklamation Veranlassung geben, erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden sind. (§. 32 Ziff. 1 und §. 63 Ziff. 7 der Behrordnung.)

Die Pflichtigen aller früheren Jahrgänge haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst.

Karlsruhe, den 9. März 1889. **Groß. Bezirksamt.**
Habermehl.

4.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1021. Das Ersatzgeschäft pro 1889 betreffend.

Die Herren Bürgermeister der Landorte werden aufgefordert, obige Verfügung sofort in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und die einzelnen Stellungspflichtigen unter ausdrücklicher Eröffnung des Inhalts dieser Verfügung zur Musterung noch besonders mit dem Bemerkten vorzuladen, daß sie wohlgeordnet zu erscheinen haben und daß diejenigen, welche nicht pünktlich um halb 8 Uhr im Musterungsorte anwesend sind oder in angebrunkenem Zustande bei der Musterung erscheinen, unachtsächlich mit Arrest bestraft werden.

Ein Verzeichniß der Pflichtigen folgt in den nächsten Tagen und ist solches mit urkundlicher Bescheinigung über die ordnungsmäßige Vorladung und Eröffnung und mit Unterschrift der Pflichtigen und des Ortsdieners versehen nach genommener Abschrift halbjährig wieder vorzulegen.

Diejenigen Pflichtigen, welche nicht in ihrer Heimathsgemeinde, sondern an einem anderen Deutschen Orte ihren ständigen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben, sind nicht zur Musterung vorzuladen, da sie an dem Orte ihres Wohnsitzes stellungspflichtig sind.

Karlsruhe, den 9. März 1889. **Groß. Bezirksamt.**
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 14170. Die Vorfeuerschau in den Landgemeinden im Jahre 1889 betreffend.

Im Monat März und in der ersten Hälfte des April findet in den Landgemeinden des Bezirks die Vorfeuerschau statt. Die Feuerhauer haben den Bürgermeisterämtern ihr Eintreffen jeweils einige Tage vorher anzukündigen. Von den Bürgermeisterämtern ist auf Eintreffen dieser Ankündigung die bevorstehende Bornahe des Geschäfts in der ortsüblichen Weise mit dem Anfügen in der Gemeinde bekannt zu machen, daß die Hausbesitzer und Hausbewohner den Feuerhauern den Eintritt in das Haus und die Befichtigung aller Hausräume zu gestatten haben. Der Feuerhauer hat sich sofort nach dem Eintreffen im Ort h. im Bürgermeisteramt zu melden; der Bürgermeister ist verpflichtet, dem Feuerhauer soweit möglich Auskunft zu geben und überhaupt die zum ordnungsmäßigen Vollzuge des Geschäfts erforderliche Unterstützung zu gewähren. Der Bürgermeister ist befugt, der Bornahe des Geschäfts anzuwohnen oder einen Stellvertreter hiezu zu ernennen.

Karlsruhe, den 11. März 1889. **Groß. Bezirksamt.**
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 8175. Die Abhaltung von Versteigerungen in Wirtshäusern betreffend.

Die Bürgermeisterämter und Waisenrichter des Bezirks werden in Kenntnis gesetzt, daß, wo sie als Organe der Rechtspolizeiverwaltung zur Bornahe von Versteigerungen berufen sind, die Erlaubnis zur Abhaltung von Versteigerungen in Wirtshäusern (§. 3 letzter Absatz der landesherrlichen Verordnung vom 25. Januar d. J.) vom Amtsgerichte zu erteilen ist.

Karlsruhe, den 8. März 1889. **Groß. Amtsgericht.**
Reberle.

2.1.

Evangelischer Bund.

3.3. Mittwoch den 13. d. M., Abends 8 Uhr, im obern Saale des Gasthofs zum weißen Bären (Karl-Friedrichstraße 28) Vortrag des Herrn Pfarrer **Krieger** von Brödingen über: „Die Katafomben und ihre Verwerthung für das Dogma“, wozu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.

Nach dem Vortrag Besprechung der Mitglieder über verschiedene Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Grosser Rathhaussaal.

Mittwoch den 13. März 1889, Abends 8 Uhr,

Humoristische Vorlesung

des

Herrn Hofchauspielers **A. Prasch** aus **P. K. Mosegger's Werken.**

1. Einleitung.
2. Wie ich Schneider wurde.
3. Wie mein erstes Gedicht entstand.
4. Die Welt ist mit Brettern verschlagen.
5. Das gebrochene Herz.
6. Der Herr Pfarrer und die Himmelstür.
7. Wenn der Schweinehirt Kaiser war.
8. Der Herr Pfarrer als Barbier.
9. Wie sich der Steierer die Gesicht' von der Sündfluth erzählt.

3.3.

Reservvirter Platz 2 Nr., nichtreservvirter Platz 1 Nr., Gallerie 50 Pf.

Billete sind bei Herrn Hoflieferant **Carl Bregenzer** und Abends an der Kasse zu haben.

Bekanntmachung.

Nr. 104. Bei der am 10. d. Mts. stattgehabten Synagogenratswahl wurden auf eine Amtsdauer bis März 1895 gewählt die

Herren **Dr. Alb. Seeligmann,**
Mag. Einauer,
Sam. Schnurmann,
Fritz Mayer,

Erbovorladung.

Karlsruhe. Ludwig Scherer, Schreiner von Karlsruhe — angeblich in Amerika — vermisst, ist zum Nachlasse seines am 7. März 1869 hier verstorbenen Vaters August Scherer, Privatiers — früher Seifensieder — berufen. Derselbe wird aufgefordert, zu den Verlassenschaftsverhandlungen

innen 3 Monaten

sich anher zu melden, andernfalls die Erbschaft leblich demjenigen zukommt, welchen sie zukäme, wenn er den Erbanfall nicht erlebt hätte.

Karlsruhe, den 11. März 1889.

Bender, Notar.

2.1.

Holzversteigerung.

Aus Groß. Hardtwald werden versteigert

Freitag den 15. d. M.,

Abt. Dielacher:

113 Ster forlenes Brügelholz,

10475 Stück forlene Wellen;

Samstag den 16. d. M.,

Abt. Junge Eichen:

96 Ster forlenes Brügelholz,

10550 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 15. auf dem Staf-

forter-Leovoldshafener Weg am Wasserloch, am

16. am Friedrichsthaler Auechor, jeden Tag früh

halb 10 Uhr.

Karlsruhe, den 8. März 1889.

Groß. Forst- und Jagdamt Friedrichsthal.

von Merhart.

2.2.

Wegen Verlegung

wird die Wohnung Bessingstraße 9, 2. Stock, auf 23. April oder später frei. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern, Küche, Garderobe, 2 Kammern und Zugehör. Näheres im 1. Stock bei **H. Zschodt.**

auf eine Amtsbauer bis März 1892

Herr Waier Wimpfheimer.

Wir bringen dieses Wahlergebnis mit dem Anfügen zur Kenntnis unserer Gemeindeglieder, daß die Wahlakten vom 13. d. Mts. an innerhalb 8 Tagen im Sitzungszimmer des Synagogenrates aufliegen und daß etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl binnen 8 Tagen beim unterzeichneten Synagogenrat oder Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel vorgebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 11. März 1889.

Synagogenrat.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

1835 eröffnet. — Reine Gegenseitigkeit. — Erweitert 1864.

Ende 1888: rund 6000000 M. Kapitalvermögen,

55489 Lebensversicherungen über 225097935 M. Kapital.

In 1888 zugegangen: 5208 Verträge über 20053767 M. Kapital.

Die Mitglieder erhalten den ganzen Gewinn nach Maassgabe des wachsenden Versicherungswerts; daher stetige Verminderung der Versicherungskosten.

Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.

Kriegsversicherung für Nichtkombattanten und Landsturm frei, für die übrigen Wehrpflichtigen mässige Zusatzprämie, ohne nachträgliche Umlagen.

Unbedingte Auszahlung der vollen versicherten Summe.

Letzte Anmeldefrist für Kriegsversicherung: = 1. April 1889. =

Prospekte und jede weitere Auskunft bei den Herren Vertretern — in Karlsruhe: Birnbacher Aug., Douglasstrasse 8, Finckh Wilh., Westendstrasse 25, Hirsch Anselm, Kaiserstrasse 153, Pecher Franz, Kaiserstrasse 78 — und auf dem Bureau der Anstalt.

Der Verwaltungsrath.

2.2.

Mittwoch den 13. März, Abends 6 1/2 Uhr, findet in Saale der „Vier Jahreszeiten“ hier unsere 58. ordentliche General-Versammlung statt, zu welcher wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit ergeblich einlad-n.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Vereinsthätigkeit 1888;
2. Rechnungsablage des Kassiers für 1888;
3. Bericht der Revisionskommission;
4. Voranschlag für 1889;
5. Neuwahl für 7 aus dem Vorstande austretende Ausschussmitglieder, nämlich die Herren L. Schwindt, Vorsitzender, B. Berlinger, A. Dengler, Professor Krauth, Direktor Götz, Professor Meyer und Privatmann Münz, welche wieder wählbar sind;
6. Etwaige von den Mitgliedern einkommende Anträge (vgl. S. 13 Satzungen).

Karlsruhe, den 1. März 1889.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

2.2.

Bekanntmachung.

Der hiebei ausgegebene Geschäftsbericht des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden bringt uns Kunde über den geistlichen Bestand und Fortgang der badischen Arbeiterkolonie Anker und empfehlen wir allen denen, welche an der Bekämpfung der aus der Landwirtschaft stehenden Uebel unserer Gesellschaft gelegen ist, unsern Verein und seine Anstalt zur Unterstützung.

Wir weisen dabei wiederholt auf die schon in früheren Geschäftsberichten betonte Eigentümlichkeit dieser Veranstaltung hin, kraft deren sie nur dann ihrem Zweck gerecht werden kann, wenn sie im Wesentlichen von der Freiwilligkeit getragen wird. Die Arbeiterkolonie wird aufgeführt von solchen, welche aus irgend welcher Ursache keine Arbeit finden, somit auch von solchen — und es ist dies der ebenso wertvolle als unentbehrliche Bestandteil der Kolonie — welche mit vollkommen unbescholtenem Vorleben in die Anstalt eintreten, um sich den nachteiligen Folgen des arbeitslosen Umherziehens zu entziehen. Gerade diese besseren Bestandteile können der Anstalt unverhalten werden, wenn solche ihnen nicht als staatliche Zwangs-Besserungsanstalt erscheint, sondern als eine von der entgegenkommenden Liebe ihrer Volksgenossen ihnen dargebotene Hilfe. Der gleiche Gedanke trägt auch ganz wesentlich zur sittlichen Wiederherstellung und Kräftigung der andern Bestandteile der Kolonie bei.

Demnach handelt es sich ganz wesentlich darum, die Kolonie durch die Vereinsmitglieder zu erhalten und demgemäß deren Zahl zu vermehren oder doch die aus natürlicher Ursache eintretende jährliche Eingehung auszugleichen. Wir richten daher an unsere Vertrauensmänner, sowie an alle, welche der hier vorliegenden gesellschaftlichen Aufgabe ihre Teilnahme zuwenden wollen, das freundliche Ersuchen, durch Gründung von Ortsvereinen und Gewinnung neuer Mitglieder zur Befestigung unserer Vereinshätigkeit beitragen zu wollen.

Die Namen neuer Mitglieder wollen zur Abgabe von Statuten und Geschäftsberichten dem Unterzeichneten mitgeteilt werden.

Karlsruhe, im März 1889.

Für den Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden.

Der Vorstand:

Geheimerat Dr. von Stöffer.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, deren Namen mit H anfangen, wollen gefälligst ihre Markenbüchlein im Kontor „Nähringerstrasse 45“ heute, den 13. März, abgeben und die Dividende morgen den 14. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags erheben.

Fahrradversteigerung.

2.1. Aus einer Verlassenschaft werden am

Donnerstag den 14. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung Kaiserstrasse Nr. 75 dahier (Casibaus zum silbernen Anker), Hinterhaus, 2. Stock, nachstehende Fahrradgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

3 aufgerichtete Betten, 3 Tische, 2 Schränke, 1 Kommode, Frauenkleider, verschied. Weiszeug, versch. Stühle, 1 Küchenschrank, Küchenschäfte, versch. Küchengeräte und allerlei Hausrat, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 13. März 1889.

L. Brombacher, Waisenrichter.

Holzversteigerung.

Aus Groß. Fasanengarten werden versteigert: Donnerstag den 14. d. Mts.:

2 Stämme Eichen, Wagnerholz, 3 Stämme Lerchen, 3 Ester Buchens, 13 Ester gemischtes Brühlholz, 350 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel, am Fasanengartenhof.

Karlsruhe, den 12. März 1889.

Groß. Fasanerie-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

— Gottesauerstrasse 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Herrenstrasse 3, nächst dem Schlossplatz, ist die für sich völlig abgeschlossene, aus 3 Zimmern und Küche bestehende, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnung der Bel-Etage nebst Zugehör per 23. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres ebendasselbst im 3. Stock.

Kaiserstrasse 32 sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend in je 6 eleganten Zimmern und sonstigem Zugehör, per 23. April, eventuell auch schon früher bestellbar, zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 36 im Seitenbau, parterre.

Kaiserstrasse 32 ist im 2. Stock des Querbaues eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern u. c., sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 36 im Seitenbau, parterre.

103. Kaiserstrasse 81 sind der 3. und 4. Stock des Vorderhauses, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst in der Wirtshausstrasse oder bei H. Frömer, Adlerstrasse 6.

— Kaiser-Allee 63 ist im 2. u. 3. Stock je eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und Keller, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Kaiserstrasse 16 in der Wirtshausstrasse.

33. Karlstrasse 57 ist eine Hochparterrewohnung, bestehend in 4 auf das Elegante eingetrichterten Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Karlstrasse 40 im 2. Stock.

— Karlstrasse 69a sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. Karlstrasse 75 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock rechte.

— Kurvenstrasse 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— Eisenstrasse 45 sind 2 freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Marienstrasse 2 sind zwei Wohnungen (2. und 3. Stock) von je 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Wegen Bezug kann der 3. Stock sogleich bezogen werden. Sämtliche Zimmer gehen auf die Straße.

— Ritterstrasse 3, in der Nähe des Schlossplatzes, ist der 4. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*2. Scheffelstrasse 22 ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Schillerstrasse 20 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil am Garten und an der Waschküche, auf 23. April d. J. an ruhige Mieter zu vermieten. Wegen Besichtigung der Wohnung besuche man sich an den Mieter des 3. Stockes im Hause selbst oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Wilhelm Prinz,

Kaiserstrasse 147, Eingang Vammstrasse.

*2.2. Ublanstrasse 8, nächst der Kaiser-Allee, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon und allem Zugehör, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 23. April zu vermieten.

— Ublanstrasse 28 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Viktoriastrasse 18 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Badezimmer, Vorrathsk.

Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern — jeder Raum mit besonderm Eingang —, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

22. Waldstraße 33 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im 3. Stod rechts.

— Waldstraße 56 ist eine neuhergerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 2 bis 5 Uhr. Näheres im Hinterhaus.

33. Waldstraße 60 ist die abgeschlossene, mit Wasser- und Gasleitung versehene Hochparterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod.

— Werderplatz 30 sind im zweiten Stod zwei sehr schöne Wohnungen, die eine mit 3 auf den Werderplatz gehenden Zimmern und Küche sammt Zugehör, die andere mit zwei gegen den Garten gelegenen Zimmern und Küche sammt Zugehör, auf 23. April an ruhige Familien billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*32. Westendstraße 57 sind per 23. April 4 Wohnungen von je 6—7 Zimmern, elegant ausgestattet, mit Garberobe, Badraum, Küche, Speisekammer, 2—3 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Vorgarten, geräumigem Hofraum und Trockenstreich, zu vermieten. Näheres Mademiste. 39, ebener Erde.

33. Wilhelmstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

32. Bähringerstraße 71, nächst der Post, ist eine schöne, geräumige Wohnung, 1 Treppe hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst hübschem Zugehör, per 23. April preiswürdig zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stod links von 10 Uhr an.

*22. Hirschstraße 15 sind zu vermieten: die Parterrewohnung von 7 Zimmern auf 23. April. Preis 930 M. Nachmittags einzusehen; die Bel-Etage von 7 Zimmern auf 23. April oder 23. Juli. Preis 1300 M.; im 3. Stod zwei unmoblierte Zimmer so gleich oder auf 23. April. Preis 250 M.

— Ecke der Ritter- und Gartenstraße 2 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April billig zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

— Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern ist auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stod.

— Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern ist per 23. April zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stod.

— Wegen eingetretenem Todesfall ist Sophienstraße 32 die Wohnung im 2. Stod an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör, und ist mit Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Näheres zu erfragen Sophienstraße 32 im 1. Stod.

— Wegen Wegzug von hier ist die Wohnung Lützenstraße 4 im 3. Stod, bestehend in 4 Zimmern, 1 Bodenstube, Küche, Keller, Holzstall und Trockenstreich, auf 23. April zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Glasabfluh und allem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Martenstraße 35 im Laden.

— Schwimmschulweg 2 und 4 sind noch 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu billigem Preise zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer, Moltkestraße 21.

Hirschstraße 44

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und 2 Mansardenzimmern sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Friedrichsplatz 3

ist auf 23. April die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche nebst hübschem Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst, drei Treppen hoch.

Wohnung zu vermieten.

*106. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde ist sofort zum Preis von 360 Mark zu vermieten: Uhlstraße 2.

In der Augartenstraße ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 26.

Kirvenstraße 21

ist eine hübsche Wohnung von 4 freundlichen Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Haus zu vermieten.

— Kriegstraße 74 ist das Haus ganz oder geteilt, im Stodwerk 4 Zimmer, ein schöner Salon, Bad und sonst alles erforderliche Zugehör, auf April zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr ab. Näheres Gartenstraße 40 im 3. Stod. Ebenso sind auch Hirschstraße 93 der 2. und 3. Stod von je 4 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

— Im Neubau Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße sind ein Laden gegen die Karlstraße und zwei Läden gegen die Erbprinzenstraße mit Kontor, mit oder ohne Wohnungen, auf den 23. Juli 1. 3. oder früher zu vermieten. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Auskunft wird erteilt im Neubau.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 32 sind 2 schöne Läden mit dazugehörigen Wohnungen von je 3 Zimmern und allem sonstigen Zugehör per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Seitenbau, parterre.

Läden zu vermieten.

— Waldstraße 89 sind 2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 89 im 2. Stod rechts.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 9 ist ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern, Kontor und Magazin, sowie eine im Entresol gelegene Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer.

Die Entresol-Geschäftslokalitäten
Kaiserstraße 167, bestehend in 2 nach der Straße gehenden Räumen mit großen Schaufenstern; ferner 4 nach dem Hof liegenden Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden etc., sind per 23. April zu vermieten. Die Lokalitäten sind aufs Elegante und Comfortabelste ausgestattet. Näheres bei **M. Reutlinger & Cie.**, parterre.

Laden zu vermieten.

— Der von Herrn Urmacher Rendick bewohnte Laden, Friedrichsplatz 6, wird wegen Aufgabe des Geschäftes und Bezug von hier auf 23. April frei und kann bis dahin anderweitig vermietet werden. Näheres bei **E. A. Adler**, Friedrichsplatz 6.

Ein kleiner Laden

ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stod.

Wohnungs-Gesuche.

Für eine stille Familie wird eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in schöner Lage auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 23 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern wird in der Nähe vom Militärhospital von einer ruhigen Familie auf sofort oder 1. April zu mieten gesucht. Näheres Gartenstraße 67 im 2. Stod.

Eine möblierte Wohnung

von wenigstens 3 Zimmern und Küche wird per sofort für ein junges Ehepaar fest auf 6 Monate zu mieten gesucht. Adressen erbeten an **Weise**, Schirmerstraße 3. *32.

Zimmer zu vermieten.

33. Friedrichsplatz 8 ist ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer per sofort oder auf 15. März zu vermieten. Zu erfragen im Laden rechts.

33. Erbprinzenstraße 2 ist im 3. Stod ein hübsch möbliertes Zimmer an ein solches Fräulein als Mitbewohnerin auf 15. März oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

22. Ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße abend, ist per sofort billig zu vermieten: Kronenstraße 42 im 2. Stod.

Zimmer, 2—3 gut möbliert, sind per sofort zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stod. Einzusehen Nachmittags.

31. Bahntorstraße 52 ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein großes, hübsch möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Bähringerstraße 103 (bei der Post) zwei Treppen hoch.

* Eisenstraße 5 sind im 2. Stod zwei schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren per 15. März zu vermieten.

Mehrere gut möblierte Zimmer sind sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres 12.10. **Wasthof zum goldenen Adler.**

Zimmer-Gesuch.
* In der Nähe des Bahnhofs, der Wilhelm oder Marienstraße wird ein hübsch möbliertes Zimmer bis 1. April zu mieten gesucht. Suchende Person besitzt ihr eigenes Bett. Offerten unter A. Z. 99 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

31. Mehrere geachtete Köchinnen, sowie einige zuverlässige Kinder- und Stimmermädchen, auch Mädchen für gewöhnliche häusliche Arbeiten finden auf Offern Stellen. Näheres im **St. Josephshaus.**

Zimmermädchen gesucht, welches servieren kann, per sofort oder auf's Ziel. Näheres Kronenstr. 53, parterre.

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas nähen kann und Hausarbeit aufzuweisen vermag, findet so gleich oder auf Offern Stellen: Wilhelmstraße 33 im 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

*22. Ein Mädchen in mittleren Jahren, in der Küche sowie in häuslichen vornehmenden Arbeiten durchaus praktisch erfahrend, sucht zur selbständigen Führung des Haushalts bei einem ältern Herrn oder bei einer kleinen Familie geeignete Stelle. Gefällige Offerten unter B. Z. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junges Mädchen, welches das Nähen, Feiden und das Waschmännchen versteht, sucht eine passende Stelle als Zimmermädchen. Dasselbe kann so gleich eintreten. Offerten unter O. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Restanffschilling

von 11000 Mark mit 5% verzinslich, in 5 Jahren heimzahlbar, ist gegen dreifache Sicherheit zu cessionieren. Offerten wolle man unter S. P. im Kontor des Tagblattes abgeben. 33.

Compagnon-Gesuch.

43. Zu einem nachwelscher gut rentablen Geschäft am hiesigen Plage wird zur Berg führung desselben ein stiller Theilhaber mit einer Baar-Einlage von 5000—4000 Mark gesucht. Bewerbe wollen ihre Offerten unter A. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Stellen-Anträge.

66. Bornen, Jungfern, Haushälterinnen, Herrschafts- und Haushälterinnen, bessere und einfache Zimmer- und Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen sowie Mädchen für Küche und alle Arbeit für kleine Familien finden sofort und auf Offern sehr gute Stellen durch **J. au Henz**, Kaiser-Passage 23.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches gut auf Schneidarbeit eingeweiht ist, wird gesucht: Bähringerstraße 74 im 4. Stod.

Lehrling-Gesuch.

33. In un'erm Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen. **F. Mayer & Cie.**, Desinfizeranten.

Eine zuverlässige Frau
wird zum Brodtrogen gesucht. Näheres Kaiser-
straße 17. 22.

Lehrling-Gesuch.

Auf dem Bureau der Gewerbebank
können jetzt oder später 2 mit der nöthigen
Vorbildung versehenen junge Leute in die
Lehre treten. Gute Zeugnisse und hübsche
Handschrift werden bedient.

Lehrling-Gesuch.

In einem grössern kaufmännischen Ge-
schäfte dahier findet ein circa 15jähriger
Jüngling, Sohn hiesiger Eltern, eine Lehr-
stelle zum Eintritt auf Ostern oder frü-
her, bei baldiger Salärvergütung. Zu er-
fragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ver-
sehener, tüchtiger junger Mann findet auf meinem
Kontor Stellung als Lehrling.

Karl Muntz Nachf.,
Kaiserstraße 56.

3.2. Ein junger Mann mit guter Schul-
bildung findet günstige Lehrstelle bei

Ad. Sexauer,
Hofmeisteramt.

Modes.

Einige Mädchen können das Buchschäft er-
lernen bei

F. Herrmann, Waldstraße 11.

Tuberkulose,

aber nur tüchtige, finden bei hohem Lohn baue-nde
Befähigung bei der städtischen Redaktions-
unternehmer. Zu melden bei **J. Allgeier,**
Rintheimerstraße 2. 3.1.

Gausbursche-Gesuch.

2.2. Ein braver, flüchtiger Bursche vom Lande
wird gesucht. Näheres Kaiserstraße 17.

Gausbursche-Gesuch.

2.2. Für sofort suche ich einen willigen, fleißigen
Gausburschen gegen guten Lohn.

A. Ber. er, Stadlgarten.

Verloren

wurde ein Hauszinsbuch von der Durlacherstraße
bis Marktplatz 27 um 5. St. d. Gegen Be-
lohnung abgegeben.

* Montag Abend wurde auf dem Wege von der
Stephanienstraße bis in's Foyer des Hoftheaters
eine kleine Granatbrotsche verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung
Stephanienstraße 78 abzugeben. 3.1.

Ein komfortables Landhaus,

an schönsten Punkte des Nälcher Hürtzgebirges,
mitten im Verkehr gelegen, beste Aussicht auf Ge-
birg und Rheintal bietend, mit geräumigem Kell-
er und Kellerhaus, einem großen, schattigen Bier-
und Ruhgarten, 3 Morgen Weinbergen, das Ganze
arrondiert, ist billig zu verkaufen durch die Agenten
H. Wöhringer in Freiburg und **J. Schneider**
in Landau (Pfalz). 3.1.

Ein großes

Schweizer Musikwerk

mit 32 cm großer Baule habe ich im Auf-
trag um den niedern Preis von 35 Mk.
zu verkaufen.

G. Schmidt-Staub,
2.2. Kaiserstraße 154.

Ein Salonflügel

von **Julius Blüthner**, wie neu, im
Auftrag zu verkaufen. Preis M. 900.
Ludwig Schweisgut,
Herrenstrasse 31. 2.2.

Herrn **Ludwig Ziegler**, Kaiser-Passage 32, habe ich für
KARLSRUHE meine Vertretung in Verbindung einer Flaschenwein-Niederlage
übertragen und garantire für die Reinheit und Güte dieser Original-Weine.

Rüdesheim i. Rheingau, Februar 1889.

Gustav Herrmann, Wein-Grosshandlung.

Aus obiger Wein-Grosshandlung empfehle ich:

Weisse Weine

(Rheinweine und Rheingauer):

	per 1/2 Flasche mit Glas.		p. 12 Flaschen mit Glas u. Kiste ab Rüdesheim.	
	Nr.	Fl.	Nr.	Fl.
1886er Laubenheimer	1	10	—	95
1885er Bodenheimer	1	30	1	15
1885er Niersteiner	1	40	1	25
1884er Rauenthaler	1	75	1	60
1884er Rüdesheimer	1	95	1	80
1884er " Bischofsberg	2	15	2	—
1884er " Berg	2	40	2	25
1883er Scharlachberger	2	65	2	50
u. s. w.				
1885er Brauneberger (Mosel)	1	30	1	15
u. s. w.				

Rothe Weine:

1886er Walporzheimer	1	25	1	10
1886er Ingelheimer	1	55	1	40
Assmannshäuser	von Nr. 1.75 bis Nr. 4.—			
Moussirende Weine	" " 2.40 " " 4.—			

3.2. **Ludwig Ziegler, Kaiser-Passage 32.**

Unsere Deutsche Schokolade,

in 1/4- und 1/2-Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mark, die französischen und schweizer
Marken in gleichem Preise an Güte übertreffend, ist vorräthig in Karlsruhe i. B.
bei Herrn Conditor **Carl Kaufmann** und Herrn Hof-Conditor **H. Hildebrand.**

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Berlin C.

10.7.

A. Sieweks Malz-Brod und Gebäck.

Das Malzbrod sowie der Malzweiback sind besonders Magenleidenden, Kranken und
Reconvalescenten zu empfehlen, sind aber auch auf Grund ihrer großen Nährkraft und ihres
Wohlgeschmacks für die ganze Haushaltung ein sehr vortheilhaftes und sehr beliebtes Tischgebäck.

Malzbrod und Zwieback sind von nachheraus bekannten berühmten Männern der Wissen-
schaft, Autoritäten der Medicin und Hygiene:

Herrn **Dr. O. Emerling**, vereidigter Sachverständiger des Kgl. Kreis-
gerichts in Breslau,

- " **Dr. Kuhn**, prakt. Arzt in Breslau,
- " **Dr. Tlessen**, prakt. Arzt in Marienburg in Westpreußen,
- " **Dr. Oesterreicher** in Wien,
- " **Dr. G. Schreiber** in Chemnitz,
- " Professor **Dr. Soltmann** in Breslau,
- " **Dr. Thiel** in Ottmachau

untersucht und in Folge des höheren Nährwerthes wie der leichtesten Verdaulichkeit
Malzbrod als „der Gesundheit zuträglichster und nahrhafter als alle bestehenden Brode“,
der Malzweiback als eines der besten Nahrungsmittel für Kinder allseitig anerkannt,
und ist nicht zu verwechseln mit Grahambrod, welches die Vorzüge des Malzbrodes
bei Weitem nicht erreicht.

Obiges Malzbrod und Malzweiback wurden auch den meisten hiesigen Herren Aerzten
zur Begutachtung vorgelegt, welche sich sämmtlich sehr lobenswerth dafür aussprachen.
Zu recht zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

A. Wurz, Wiener Brod- und Feinbäckerei,

Kaiserstraße 225,
und in der Filiale Karlstraße 29.

Möbel und Betten.

32. Vollständige Betten mit Federnbett, neu, für 88 M., verschiedene Garnitur u. einzelne Sophas von 33 M. an, Schränkere, Sekretäre, Kommoden, nußbaumene Schränke, Schreibkommoden, verschiedene Stühle, Ovale, französische Bettladen mit hohen Hauptern, 12 Stück fertige Seeegrasmatratzen und Kofse. Ganze Aussteueru werden billig berechnet. Seeegras, Rohbaar und Bettfedern bei **K. Lauer**, vormals A. Weber, Hebelstr. 4.

Briefmarken-Lager, Schätzungs- und Untersuchungsstelle Spitalstrasse 40.



Eigener und Commissionärs-Verkauf, Ankauf, Tausch von Briefmarken (Postage stamps, Timbre poste), Ganzsachen, Raritäten u. Sammlungen.

Ankauf von alten Geschäfts-Correspondenzen für den Ein-stampf, ebenso Badischer und aller alt-deutschen Briefmarken zu den höchsten Preisen.

Briefmarkenlager 15 Herrenstraße 15. Verkauf, Ankauf und Tausch von Briefmarken aller Länder. Billigste Preise.

Pferd zu verkaufen.
33. Ein Schimmel (Wallach), schwer im Zug, fehlerfrei, steht zum Verkauf. Näheres Gartenstraße 57.

Verkaufs-Anzeigen.
* Ein noch neuer Bad- oder Waschkuber sowie eine Zigarwanne sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Rippurrerstraße 40 im 2. St. d.

Violine.
eine 1/2, gut gespielte mit Kasten, ist um den Preis von 60 Mark zu verkaufen: Marienstraße 14, 3 Treppen hoch.

Stadtteil Mühlburg.
Sedanstraße 13 ist im untern Stod eine große Vogelheide von 8 Abtheilungen billig zu verkaufen.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Vorten zahlt **A. Owig**, Durlacherstraße 85.

Gesucht
wird ein dreistöckiges Haus im westlichen Stadttheil, mindestens unten 4 und oben je 5 Zimmer enthaltend, im Preise von 40000-45000 Mark. Hauptbedingung Rentabilität. Der Ankaufspreis wird zur Hälfte baar bezahlt. Zu melden im Kontor des Ta blattes unter Nr. 45. 3.3

Zu kaufen gesucht.
* Es wird ein 1 bis 1 1/2 Jahre alter schwarzer Splitzer oder ein rauhaariger kleiner Plint-scherhund (sog. Rattenfänger männlichen Geschlechts zu kaufen gesucht. Angebote bittet man an Portier Schmidt im städt. Schlachthof zu machen.

Ankauf.
— Alles Gold und Silber, Vorten, Stickeren, Kleider, Stiefel, Betten und Möbel zc. werden ortwährend gekauft bei **Ed. Lammle**, Kaiserstraße 101.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Vorten zahlt **Frau Rentlinger Wittwe**, große Eckstraße 14.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

* Wer ertheilt gründlichen Privat-unterricht in Buchführung und Handelswissenschaft? Offerten unter **A. Z. 300** wollen im Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

Franz Fischer, Weinhandlung,
Steinstraße 29, Spitalplatz,
empfiehlt seine anerkannt vorzügliche, garantiert reine **Weine** in Gebinden von 20 Liter an; besonders mache ich auf einen prima **Fischwein** von **45 Pf. per Liter** aufmerksam. Proben stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

Actiengesellschaft Stahlbad Imman.
Den Verkauf unseres als Tafel- und medizinisches Getränk allgemein beliebten und von keinem anderen übertroffenen natürlichkohlen-sauren Mineralwassers „**Fürst-en-Quelle**“ haben wir für **Karlsruhe** übertragen den Herren:
Aug. Lösch, Kaiserstraße.
Carl Roth, Herrenstraße.
W. L. Schwaab, Amalienstraße.
Die Badedirection.

Für Raucher.
Ich empfehle als soeben eingetroffen:
Habana-Cigarren-Ausschuss,
mit und von garantiert rein Havana- und Felize-Einlage,
per Stück 8 Pfg.
Diese Cigarren bieten dem Raucher, neben guten Tabaken für billigen Preis, eine angenehme Abwechslung.
Gustav Schneider, Wald- & Kaiserstrassen-Ecke 122.

Größte Auswahl aller Arten
Glacé- und Dänischer Handschuhe,
besonders empfehle ich eine große Parthie 4-Fußpfiger schwarzer I. Ziegenlederhandschuhe zu sehr herabgesetzten Preisen.
Glacé-Handschuh-Fabrik
Wilhelm Ellstätter,
14.3. Friedrichsplatz 4.

Um mit dem
Restbestand
der noch vorhandenen
**gestickten Schürzen, Hauschürzen,
Kinderschürzen, Stickeren, Blousen**
in Sotin und Velour zc.
vollständig zu räumen,
werden dieselben zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.
Plauener Fabriklager
Kaiserstr. 193, **H. Müller,** Kaiserstr. 193.

Tischweine:

	per Flasche ohne Glas	
Kaiserstühler	M. —40,
Tischwein II	M. —50,
Tischwein I	M. —60,
Burgunder	M. —80.

Rothweine:

	per Flasche mit Glas	
Burgunder	M. 1.—,
Beaujolais	M. 1.40,
Bordeaux Médoc	M. 1.20,
St. Estèphe	M. 1.50,
St. Julien	M. 1.70

empfehlen
G. Schwindt, Waldstraße 33.
 Durch einen Gelegenheitskauf ist es mir möglich, bei diesen vorzüglichen Weinen diese billigen Preise zu machen. 128.

F. Walter,
Weinhandlung,
 — Douglasstraße 15,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Badischen, Pfälzer
und Rheinweinen,
fl. Flaschenweine,
Dessertweine, Spirituosen u. Champagner.

Medicinischer Tokayer,
 direkt vom Produzenten bezogen und von Herrn Hofrath Prof. Dr. Nessler dahier chemisch untersucht und „für acht und als

Medicinalwein
 geeignet“ befunden, empfehle insbesondere für Kinder und Kranke
 die 1/2 Originalflasche à M. 2.25,
 „ 1/4 „ „ à M. 1.25,
 „ 1/8 „ „ à M. —.75.

Max Homburger,
 — 30 Kronenstraße 30.
 Verkaufsniederlagen:
 Herr **K. F. Bischoff**, Kronenstraße 4,
 „ **K. Bürkle**, Luitzenstraße 12,
 „ **J. A. Gayer Wittwe**, Schützenstr. 82,
 „ **H. Goosell**, Werberstraße 8,
 „ **H. Henninger**, Kaiser-Allee 145,
 „ **Gottl. Mayer**, Bähringerstraße 37,
 „ **Carl Obert**, Gottesauerstraße 7,
 „ **L. Pfefferle**, Hirschstraße 31,
 „ **F. Reioh**, Ecke der Kaiser- u. Fasanenstr.,
 „ **Fr. Reiss**, Marienstr. 43,
 „ **L. Rettig**, Sanitätsbazar, Kaiserstr. 243,
 „ **J. Walther**, Milchniederlage Hohensweikersbach, Bähringerstraße 93.

= **St. Malaga** =
 empfiehlt in Flaschen und vom Fass
 Drogerie **Carl Roth**,
 12.10. Großh. Hoflieferant.


Doppeltkammell per Liter 80 Pf.,
Pfeffermünz, Anis per Liter 90 Pf.,
Rosliqueur per Liter 90 Pf.,
 empfiehlt in bekannter guter Qualität
G. Schwindt,
 Waldstraße 33.

62. Als sehr gut fochend
 empfiehlt
Ia ungar. Perlbohnen à 17 Pf.,
Ia gep. Viktoria-Erbfen à 15 „
Ia ganze „ „ à 17 „
Ia Sellenlinsen „ „ à 25 „
Ia grüne franzöf. Erbsen à 30 „
 per Pfund, bei Mehrabnahme billiger
W. Erb, am Spitalplatz.

En gros **Tuch- und Buckskin-Lager** En détail.
 2.2. von
A. Blum,
 Karl-Friedrichstraße, gegenüber dem Sazar Kaupp,
 zeigt hierdurch an, daß sämtliche **Neuhelten** für die Frühjahrs-Saison in großer **Auswahl** eingetroffen sind. Für **Confirmanten** habe, wie jedes Jahr, eine besonders preiswürdige Qualität, die sich später für täglichen Gebrauch sehr gut eignet.

Gardinen
 in grosser Auswahl
 (das Paar zu Mark 3.60, Mark 4.—, Mark 4.40 etc.),
 im Stück das Meter zu 50, 60, 70 Pf. etc.
 bis zu den hochfeinsten acht englischen Qualitäten
 empfehlen
Himmelheber & Vier,
 Ausstattungsgeschäft,
 171 Kaiserstrasse 171.
 Das **Waschen, Färben, Appretiren** und **Ausbessern** von Gardinen jeder Art wird überraschend schön hergestellt, Ausrüstung wie neu.
 Die bis zum 25. März zum Waschen etc. übergebenen Gardinen werden noch vor den Osterfeiertagen abgeliefert. 2.2.

Konfirmations-Geschenke.



H. Reudter,
Gold- und Silberarbeiter,
 Waldstrasse 49.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Reelle Bedienung.

4.2. **Uhren für Confirmanten**
 in **Gold** und **Silber** in neuer reicher Auswahl, sehr gute Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen die
Uhrenhandlung von Carl Meess, Kaiserstraße 148.

== Kaffee! ==

Um dem, aus den vielfachen **Kaffee-Verfälschungen** entspringenden **Misstrauen** der Consumenten zu begegnen, haben wir mit

„**der Chemischen Versuchs-Station für Rheinpreussen in Bonn**“ ein Abkommen abgeschlossen, dahingehend, dass, wenn Kaffees ihr von unseren Abnehmern franco zugesandt werden, solche auf unsere Kosten untersucht werden, und der Befund dem Einsender mitgeteilt wird. Wir **garantieren** für **reine Naturwaare** bei allen unseren Kaffees — sowohl geröstet, wie ungeröstet — und glauben dieses nicht besser beweisen zu können, als durch obiges Anerbieten

Karlsruhe, im März 1889.

Emmericher Waaren-Expedition

J. L. Kemkes.

Filialen in Karlsruhe:

s.1.

I. Kaiserstrasse 124.

II. Werderplatz 46.

Van Houten's Cacao.

Beste — Im Gebrauche **billigste**. Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Karlsruher Marmor-, Granit-, Syenit-Waarenfabrik

Rupp & Moeller,

Durlacher Allee, gegenüber von Gottesaue.

Säge-, Schleif- und Polirwerke, Dreherei
mit Dampfbetrieb.

Fabrikation und Lager

von

Monumenten

in **Marmor, Syenit**, deutschem und schwedischem **Granit**, in einfachster wie reichster Ausführung.

Bauarbeiten

jeder Art: **Wandbekleidungen** für Metzger- und Bäckerläden, Badekabinets, Küchen und Pissoirs, **Fusssockel, Fensterbänke, Bodenbelege, Wasserstelaen, Kegelbahnen, Kamme etc.** in allen gangbaren Marmorsorten; **Treppenstufen, Säulen und Krippen** in Marmor, Syenit und Granit; **Baluster** in Marmor, Sandstein und französischem Kalkstein.

94.

Preislisten, Entwürfe und Kostenanschläge gratis und franco.

Reit-Institut Alb. Gau,

Müppurrerstraße 1.

Heute Abend von $\frac{1}{2}$ 7 — $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Musikreiten.

Bürgerversammlung.

Zum Zwecke einer Besprechung über die Einweihungsfeier der Südstadtkirche findet am **Wittwoch den 13 d. M.**, Abends 8 Uhr, im Saale **Köllenberger**, Weberstraße 28, eine **Bürgerversammlung** statt, an welcher recht zahlreiche Betheiligung im Interesse der Sache erwünscht ist.

22.

Die Kommission.

— Folgt ein Zweites Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.